



Lotto-Beachsoccer-Cup 2019

Durchführungsbestimmungen des LOTTO-Beachsoccer-Cup 2019

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Beachsoccer-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen des NFV und des DFB gespielt. Im Rahmen des LOTTO-Beachsoccer-Cup 2019 wird der offizielle NFV-Landesmeister im Beachsoccer ermittelt. Die Spiele um den LOTTO-Beachsoccer-Cup 2019 gelten als Freizeitspiele im Sinne der zuvor benannten Statuten. Eine grundsätzliche Prüfung von Vereinszugehörigkeiten, Spielberechtigungen und Gastspielrechten erfolgt nicht. Etwaige Regressansprüche gehen zu Lasten der Vereine. Eine Haftung des NFV ist ausgeschlossen.

Modus LOTTO-Beachsoccer-Cup 2019

Der LOTTO-Beachsoccer-Cup 2019 findet am 06./07. Juli 2019 in Hannover Döhren statt und wird parallel als Männer- und Frauen-Turnier gespielt.

Der Erstplatzierte und ggf. auch der Zweitplatzierte des Männerturniers erhalten das Startrecht für den Regionalentscheid Nord. Der Regionalentscheid Nord, wird am 21.07.2019 in Großenbrode stattfinden. Die weiteren Teilnahmeberechtigungen für den Regionalentscheid Nord erhalten die Qualifikanten der Landesverbandsserien/-turniere aus Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein.

Da es für die Frauen noch keine norddeutschen und deutschen Entscheide oder Meisterschaften gibt, spielen sie um die Niedersachsenmeisterschaft.

Sollten Mannschaften, die einen Qualifikationsplatz einnehmen, sich über einen anderen Landesverband für den Regionalentscheid qualifizieren, erhalten entsprechend die dahinter platzierten Teams deren Startplätze.

Preise / Qualifikation DFB

LOTTO-Niedersachsen vergibt einen Wanderpokal für den Sieger des LOTTO-Beachsoccer-Cup 2019. Beim Folgewettbewerb, dem Regionalentscheid Nord in Großenbrode am 21.07.2019 werden Preisgelder ausgeschüttet.

Der erste Platz des Regionalentscheids Nord qualifiziert sich zudem für das Final-Four der Deutschen-Beachsoccer-Tour, die nicht DBL spielen. (23.-25. August 2019, in Warnemünde)

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Vereins-, Freizeit- und Betriebssportmannschaften. Spielberechtigt sind grundsätzlich alle Spielerinnen ab dem Jahrgang ältere B-Juniorinnen und alle Spieler ab dem 18. Lebensjahr.

Anmeldung & Meldegeld

Das Meldegeld und die Anmeldung sind bei dem Ausrichter des Turniers zu entrichten. (Siehe Anmeldebogen)

Nach Bezahlung ist die Teilnahme verbindlich (keine Rückerstattung bei Absage). Sollten sich bis zuletzt weniger als vier Mannschaften für ein Turnier melden, wird dieses abgesagt und die bereits gemeldeten Teams erhalten das Meldegeld zurück. (Direkte Anmeldung siehe Punkt 2)



Lotto-Beachsoccer-Cup 2019

Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielern, einschließlich Torwart, von denen sich fünf (einschließlich Torwart) auf dem Spielfeld befinden dürfen. Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung auf einer Spielerliste spätestens eine Stunde vor Turnierbeginn mitgeteilt werden.

Festspielregel

Sollte eine Mannschaft zwei oder mehr Teams melden, so können im Verlauf des Turniers Spieler nicht zwischen den Mannschaften wechseln, sondern ausschließlich in der Mannschaft spielen, für deren Kader sie vor Turnierbeginn gemeldet wurden.

Turniermodus

Der jeweilige Turniermodus richtet sich nach der Anzahl gemeldeter Mannschaften. Der Spielplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt und den Mannschaften vor Turnierbeginn am ersten Turniertag ausgehändigt. Der Sieger eines Gruppenspiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit entscheidet a) die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden b) die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt c) das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet d) ein Neunmeterschießen.

Schiedsrichter

Die Spiele des Finalturniers des LOTTO-Beachsoccer-Cup 2019 werden ausschließlich von angesetzten NFV-Schiedsrichtern geleitet. Jedes Spiel, wird von zwei Schiedsrichtern geleitet. Abweichungen was die Anzahl der Schiedsrichter angeht, können nur vom NFV-Schiedsrichterausschuss mit der Turnierleitung bestimmt werden. Die Meldung des Bedarfs an Schiedsrichtern beim NFV-Schiedsrichterausschuss ist verpflichtend. Der NFV-Schiedsrichterausschuss übernimmt analog zum Rasenfußball die entsprechende Ansetzung. Über die Anzahl der tatsächlich anzusetzenden Schiedsrichter entscheidet der zuständige SR-Ansetzer des NFV.

Spieldauer

Die Spieldauer beträgt 1 x 12 Minuten (Änderungen vorbehalten). Jedes Spiel beginnt mit Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft. Enden die Spiele der Endrunde unentschieden, erfolgt die Entscheidung durch ein Neunmeterschießen. Die Turnierleitung behält sich bei Bedarf eine Änderung der Spieldauer vor.

Spielentscheidung durch Neunmeterschießen

Der Schiedsrichter bestimmt, auf welches Tor die Strafstöße auszuführen sind. Zur Bestimmung der Abfolge der Schützen wirft der Schiedsrichter eine Münze. Der Mannschaftskapitän, welcher die Münzwahl gewinnt, kann entscheiden ob seine Mannschaft den ersten Strafstoß ausführt oder die gegnerische Mannschaft. Der erste Schiedsrichter, der zweite Schiedsrichter und der Zeitnehmer/dritte Schiedsrichter führen über die ausgeführten Strafstöße Notiz. Diese Reihenfolge muss ebenfalls bis zur Ergebnisfindung beibehalten werden. Jede Schuss-Serie beinhaltet einen Strafstoß pro Mannschaft. Alle Spieler und Auswechselspieler, einschließlich der Torhüter, dürfen die Neunmeter ausführen, aber zunächst hat jedes Team vor dem Beginn 3 Schützen und beide Teams eine identische Anzahl an möglichen Schützen zu bestimmen. Der Kapitän der Mannschaft mit mehr möglichen Schützen muss entsprechend Spieler ausschließen.

Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler ihren Strafstoß geschossen haben. Die Serien werden so oft wiederholt wie nötig, um eine Siegermannschaft zu bestimmen.



Lotto-Beachsoccer-Cup 2019

Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler ermahnen, mit einer gelben Karte bestrafen und bei Bestrafung mit einer zweiten gelben Karte oder in schweren Verstößen auf Dauer (Gelb/Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Nach Ablauf von zwei Strafminuten ab dem Zeitpunkt eines Feldverweises darf ein Spieler den ausgeschlossenen Spieler ersetzen. Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel) und eine Meldung an die Rechtsinstanz (bei Vereinsspielern), die unter Umständen eine Sperre für den Feldspielbetrieb aussprechen kann.

Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus mind. einer Person (Beauftragter des NFV) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Ihre Entscheidungen sind unanfechtbar.

Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über zwei verschiedene Sätze nummerierter Trikots oder Hemden verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft die Kleidung zu wechseln.

Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot oder Hemd (nummeriert) und kurzer Hose. Der Torwart darf lange Hosen tragen. Schuhwerk ist nicht erlaubt. Schutzbrillen aus Plastik und elastische Knöchelschoner ohne feste Stützen oder Fußbandagen sind hingegen zulässig.

Spielfeld

Die Spiele werden auf einem Sand-Spielfeld mit den FIFA-Regeln entsprechenden Abmessungen und Abgrenzungen ausgetragen.

Auswechslungen

Eine Auswechslung kann bei laufendem oder unterbrochenem Spiel nur in der eigenen Wechselzone erfolgen.

Der Doppelrückpass zum Torwart

Dem Torwart ist es nicht erlaubt, den Ball mit seinen Händen oder Armen absichtlich zu berühren, wenn ihm der Ball von einem Mitspieler ein zweites Mal zugespielt wird (einschließlich Kopfball), ohne dass ein Spieler des anderen Teams den Ball dazwischen berührt hat.

Bei Zuwiderhandlung wird dem gegnerischen Team ein direkter Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt zugesprochen. Bei der ersten Rückgabe des Balles von einem Spieler zu seinem Torhüter zeigt der Schiedsrichter diesen Pass durch Hochheben seines Armes an.

Direkte Freistöße

Freistöße können stets direkt und werden innerhalb von vier Sekunden nach Freigabe des Balls durch die Schiedsrichter ausgeführt. Die Spieler dürfen keine Mauer bilden. Der gefoulte Spieler muss den Freistoß selber ausführen, es sei denn, er hat sich schwer verletzt. In diesem Fall wird der Freistoß vom Spieler ausgeführt, der für ihn eingewechselt wird. Der Spieler, der den Freistoß ausführt, darf mit seinen Füßen oder dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um den Ball darauf zu positionieren.



Lotto-Beachsoccer-Cup 2019

Ort der Freistoßausführung

Direkter Freistoß in der gegnerischen Platzhälfte:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des fehlbaren Teams ausgeführt, stellen sich alle Spieler mit Ausnahme des Schützen und des Torhüters des gegnerischen Teams wie folgt auf: innerhalb des Spielfelds, mindestens 5 m vom Ball entfernt, bis dieser im Spiel ist, hinter oder neben dem Ball.

Direkter Freistoß aus der eigenen Hälfte oder vom imaginären Anstoßpunkt:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des Teams ausgeführt, gegen das das Vergehen begangen wurde, stellen sich alle Spieler mit Ausnahme des Schützen und des Torhüters des gegnerischen Teams wie folgt auf:

innerhalb des Spielfelds,

mindestens 5 m vom Ball entfernt, wobei mit Ausnahme des Torhüters des gegnerischen Teams, der in seinem Strafraum bleiben darf, kein Spieler im Bereich zwischen dem Ball und den gegnerischen Eckfahnen stehen darf, bis der Ball gespielt ist.

Spielfortsetzungen

Alle Spielfortsetzungen müssen innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden, sobald der Schiedsrichter den Ball freigibt.

Barsinghausen, 08.05.2019 Niedersächsischer Fußballverband